

Presseausendung

Spatenstich JKU-Technikum

Dienstag, 5. Mai 2015, 11:00 Uhr, JKU-Campus

TeilnehmerInnen:

- **Mag.^a Doris Hummer**, Landesrätin für Bildung, Wissenschaft und Forschung
- **DI Hans-Peter Weiss**, Geschäftsführer der Bundesimmobiliengesellschaft BIG
- **DI Maximilian Pammer**, Leiter Unternehmensbereich Universitäten BIG
- **o.Univ.Prof. DI Dr. Richard Hagelauer**, Rektor der Johannes Kepler Universität (JKU) Linz
- **Dekan Univ.-Prof. Mag. Dr. Meinhard Lukas**, designierter Rektor der JKU
- **Mag. Alexander Freischlager**, Operation Manager der JKU

Kontakt:

Mag. Jonathan Mittermair
Pressesprecher JKU
+43 732 2468-3010
jonathan.mittermair@jku.at

Mag. Ernst Eichinger, MBA, MRICS
Pressesprecher BIG
+43 5 0244-1350
ernst.eichinger@big.at

Mag.^a Ursula Rockenschaub
Pressesprecherin LR Hummer
+43 732 7720-17103
ursula.rockenschaub@ooe.gv.at

Neubau des Laborgebäudes „JKU Technikum“

Investition von 4,3 Mio. Euro in die Infrastruktur der Technisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät

Anfang Mai 2015 erfolgte der offizielle Baubeginn des JKU Technikums, das am JKU Campus hinter dem TNF-Turm neben dem Hochschulfondsgebäude entsteht. Heute am 5. Mai 2015 wurde der symbolische Spatenstich auf der Baustelle vollzogen. Die Fertigstellung des Rohbaus ist für Mitte 2015 geplant, die Gesamtfertigstellung des Gebäudes Ende 2015.

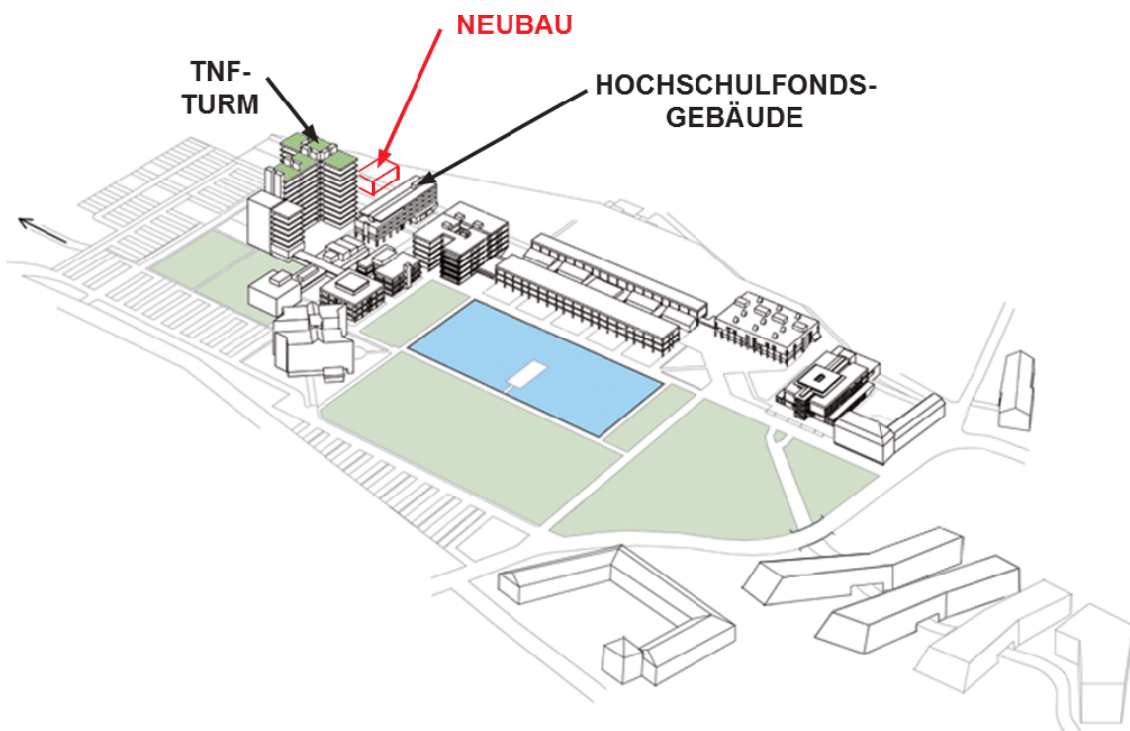


Abb. 1: Verortung des Neubaus JKU Technikum am JKU Campus; Quelle: JKU

Die Gesamtinvestition beträgt rund 4,3 Millionen Euro, wovon das Land Oberösterreich 2,4 Millionen Euro in Form eines Baukostenzuschusses fördert. Der Restbetrag von 1,94 Millionen Euro wird von der Bundesimmobiliengesellschaft (BIG) – die zum Wissenschafts-, Forschungs- und Wirtschaftsministerium ressortiert - investiert und über Mieten der JKU refinanziert.

Dieses zweistöckige Laborgebäude wird auf rund 1.400 Quadratmetern Platz für Labore, eine Maschinenhalle sowie die erforderlichen Nebenräume bieten. Nach Fertigstellung des Neubaus kann der angemietete Außenstandort der JKU in der Welsnerstraße in Leonding aufgegeben und das Institut für Chemie der Polymere sowie das Institut für Verfahrenstechnik nun direkt am Universitätscampus angesiedelt werden. Dadurch entstehen für die JKU keine finanziellen Mehrbelastungen. Zusätzlich wird auch das Kompetenzzentrum Holz (Wood K plus) im neuen Technikum Forschungsaktivitäten durchführen.

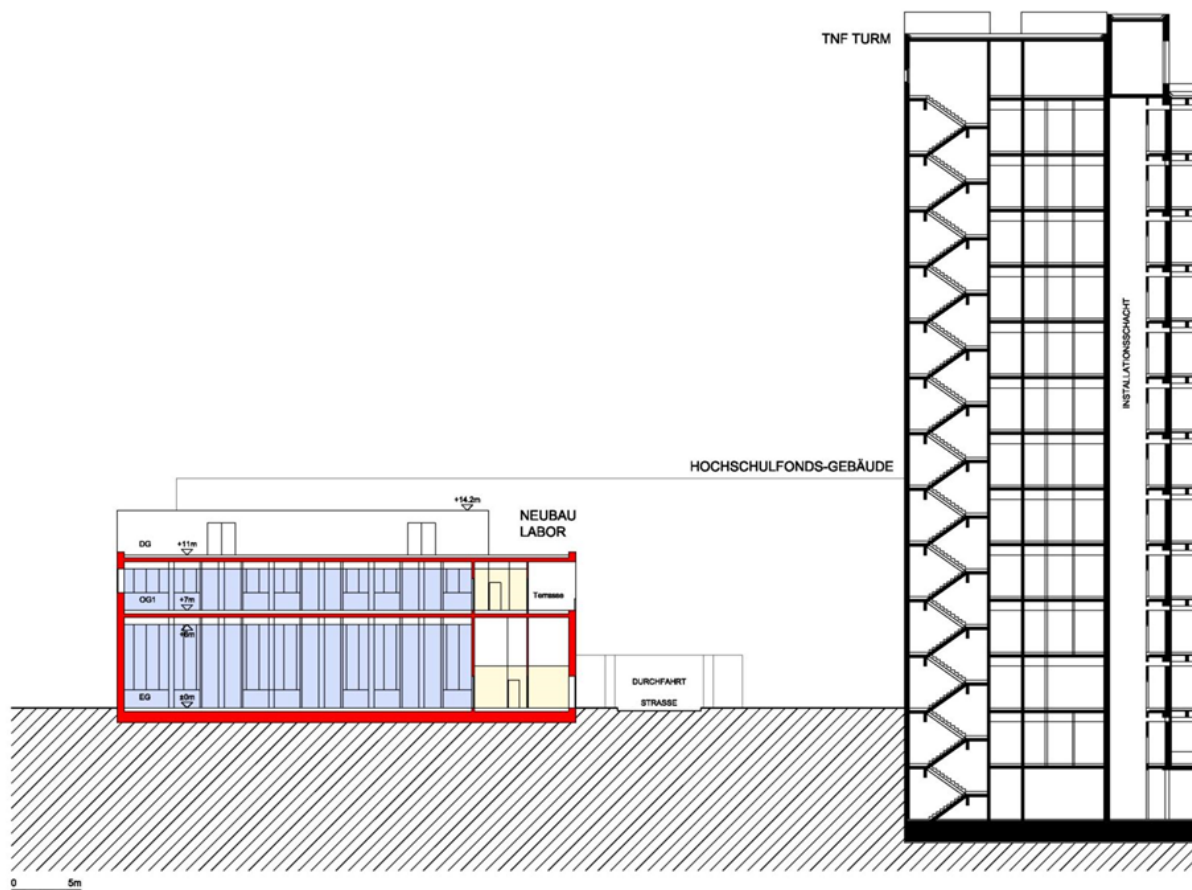


Abb. 2.: Querschnitt JKU-Technikum und TNF-Turm; Quelle: JKU



„Durch den Neubau des JKU-Technikum werden zukünftig alle unsere Chemie-Institute am JKU-Campus vereint sein. Es wird dadurch nicht nur dieser Fachbereich sondern auch das Synergiepotential aller technisch-naturwissenschaftlichen Institute gestärkt. Alles in allem setzt die JKU damit ein starkes und sichtbares Zeichen zur weiteren Stärkung der Technisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät“, freuen sich **Rektor Richard Hagelauer** und der **designierte Rektor Meinhard Lukas**.

Mag.^a Doris Hummer, Landesrätin für Bildung, Forschung und Wissenschaft: *„Forschung und Innovation sind die Säulen für ein leistungsstarkes und wettbewerbsfähiges Oberösterreich. Mit dem Strategischen Wirtschafts- und Forschungsprogramm „Innovatives OÖ 2020“ und der Verdreifachung des Forschungsbudgets des Landes OÖ bis 2020 setzt Oberösterreich einen klaren Schwerpunkt. Allein 2015 stehen so 34,6 Mio. Euro für Forschung und Wissenschaft in unserem Bundesland zur Verfügung. Auch die Schaffung der notwendigen Infrastruktur wie z.B. Laborflächen für Universitäten und außeruniversitäre Forschungseinrichtungen ist eine zentrale Bedingung, um Zukunftsjobs zu schaffen und Schlüsselarbeitskräfte in und für unsere Region ausbilden zu können. Der Bau des neuen JKU-Technikums leistet hierzu einen wesentlichen Beitrag. Aus diesem Grund stellt das Land OÖ für dieses Projekte 2,4 Millionen Euro in Form eines Baukostenzuschusses zur Verfügung.“*

DI Hans-Peter Weiss, Geschäftsführer der BIG: *„Der Neubau des Technikums ist nach der Errichtung des Science Parks der nächste Meilenstein bei der infrastrukturellen Modernisierung und Weiterentwicklung der JKU. Wir freuen uns über die hervorragende Zusammenarbeit und Partner der Universität bei diesem Bauvorhaben zu sein.“*

Die Technisch-Naturwissenschaftliche Fakultät der JKU

Im Wintersemester 2014/15 verfügt die JKU über fast 20.000 Studierende – das ist ein neuer Rekord in der fast 50-jährigen Geschichte von Oberösterreichs größter Bildungsinstitution. Die Technisch-Naturwissenschaftliche Fakultät zählt aktuell mehr als 4.300 Studierende, das sind mehr als ein Fünftel aller JKU-Studierenden. 30 Studienrichtungen können an der TN-Fakultät studiert werden.